



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

15. Mai 2020

Sicherheit und Ordnung, Homepage, Umwelt & Naturschutz, Wirtschaft

Schnelle Unterstützung für Wiesbadener Gastronomie zugesagt

Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende und Bürgermeister, Wirtschaftsdezernent Dr. Oliver Franz sowie Umwelt-, Grünflächen- und Verkehrsdezernent Andreas Kowol haben sich am Donnerstagabend, 14. Mai, mit Vertretern des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbands Hessen unter Führung von Präsident Gerald Kink sowie Wiesbadener Gastronomen zu einem Gespräch wegen der aktuellen Corona-Pandemie und der wirtschaftlichen Folgen sowie der Öffnung von Restaurants und Hotels getroffen.

Seit Freitag, 15. Mai, dürfen Restaurants, Cafés und Gaststätten unter Auflagen wieder für Gäste öffnen. „Wir haben in einer für die Branche wirtschaftlich schwierigen Zeit ein sehr offenes und konstruktives Gespräch geführt. Wir kümmern uns im Rahmen der Möglichkeiten um alle Wirtschaftszweige. So haben wir beispielsweise die Stundung der Gewerbesteuer und von Gewerbemieten, soweit die Stadt Vermieter ist, sehr schnell veranlasst“, sagte Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende nach dem Treffen. „Die Wiesbadener Gastronomen können auf schnelle Unterstützung der Stadt zählen. Die Vielfalt ihres Angebots trägt zur Lebensqualität in Wiesbaden bei und wir wollen den Wirten in schwieriger Zeit gern helfen. Dazu werden in einem sehr schnellen und formlosen Verfahren weitere Flächen für die Außenbewirtschaftung bereitgestellt. Weiter wollen wir Wirten und Schaustellern ermöglichen, zusätzliche Stände in der Stadt zu errichten. Und wir werden die politischen Forderungen der Gastronomie und Hotellerie an die Landesebene und den Bund unterstützen“, sagte Mende.

„Das Coronavirus trifft die Gastronomie und Hotellerie massiv“, ergänzt Bürgermeister Dr. Oliver Franz. Deshalb sei es das Ziel des Treffens gewesen, Erfahrungen aus den vergangenen Wochen seit Beschränkung der sozialen Kontakte auszutauschen und daraus konkrete Maßnahmen zu entwickeln, die der Gastronomie und dem Wirtschaftsstandort Wiesbaden dabei helfen sollen, die Corona-Krise besser zu überstehen. „Als einen Baustein unterstützte ich die Außengastronomie auszuweiten, an den Stellen, an denen es räumlich möglich ist und keine Rettungswege beeinträchtigt werden“.

Stadtrat Andreas Kowol sagte unbürokratische Hilfen zu: „Ziel ist es, die gastronomische Vielfalt in unserer Stadt am Leben zu erhalten“. Die Außenbewirtschaftung soll – per formlosem Antrag – auf größere Flächen erweiterbar werden. Auch Gastronomen, die derzeit keine Außenbewirtschaftung haben, sollen draußen Gäste bewirten können. Als konkretes Beispiel sagte Kowol die Prüfung von Außenbewirtschaftung auf dem Sedanplatz zu. Zeitnah soll es diesbezüglich eine Begehung und Gespräche mit ansässigen Gastronomen geben.

Des Weiteren wurde in dem Gespräch ein beschlossen, ein Konzept von Gastronomen und Schaustellern zur Bewirtschaftung von öffentlichen Plätzen in der Stadt zu erarbeiten. Zudem soll in einem Schreiben an den hessischen Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir auf die prekäre Situation von Gastronomie und Hotellerie aufmerksam gemacht und um weitergehende Hilfen nachgesucht werden.

Das Referat für Wirtschaft und Beschäftigung hat während der vergangenen Wochen bereits mehrere Projekte umgesetzt oder vorbereitet. Dazu gehören die beiden Seiten „Buy Local“ und „Eat Local“ für Handel und Gastronomie sowie ergänzend dazu ein Gutscheinsystem, welches über Wiesbaden Congress & Marketing GmbH (WICM) bereitgestellt wird. Als nächster Baustein wird zeitnah der bereits vorbereitete virtuelle Gästeführer „wiesbaden-erleben.de“ integriert. Dies, verbunden mit einem update der Marketingstrategie der WICM. „Im in Kürze erscheinenden „Positionspapier zum Tourismus in Wiesbaden“ kommt deutlich zum Ausdruck, welchen Stellenwert die Branchen Gastronomie, Hotellerie und inhabergeführter Einzelhandel in unserer Stadt haben. Alle drei Branchen müssen wie Zahnräder ineinander greifen, um gemeinsam den Wirtschaftsmotor der Landeshauptstadt am Laufen zu halten“, führt Dr. Franz weiter aus.

Informationen für Unternehmen und mögliche Hilfsangebote in der Coronakrise bietet die Landeshauptstadt Wiesbaden auf ihrer Homepage unter <https://www.wiesbaden.de/wirtschaft/wirtschaftsservice/FAQs/coronakrise-informationen-fuer-unternehmen.php>.

+++